



**Wir halten Abstand –**

Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde Oberer Necker

**und im Glauben zusammen.**

Noch immer stellt uns die ausserordentliche Situation vor grosse Herausforderungen. Die Gottesdienste in den Kirchen fallen weiter aus. Wir brauchen Geduld.

Unsere Hausliturgie kann weiterhin alleine oder mit denjenigen zusammen gefeiert werden, die sich dazu aus dem eigenen Haushalt versammelt haben. So sind wir im Glauben miteinander verbunden.

Die Kirchenglocken beider Kirchen werden am

**Sonntag 17. Mai, Donnerstag 21. Mai (Auffahrt) und Sonntag 24. Mai** von 9.20 bis 9.30 Uhr läuten.

Wir laden herzlich dazu ein, diese Liturgie nach dem Glockengeläut zu beten.

Auch während der Woche kann sie uns begleiten: immer nach dem Vesper- oder Abend-Geläut.

In Verbundenheit:

Das Seelsorgeteam der Kirchgemeinde Oberer Necker

*Mathias Damaschke*

*Maike Becker*

*Barbara Damaschke-Bösch*

# **Glockengeläut**

## **Eingang**

(wer mag, entzündet eine Kerze;

alleine lesen oder jemand der Hausgemeinschaft liest vor)

Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Jesus sagt: *Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.*

Wir sind versammelt. An unterschiedlichen Orten. Zur gleichen Zeit. Im Glauben. Wir sind miteinander verbunden im Heiligen Geist.

## **Gebet**

Gott. Ich bin hier. Und warte. Warte auf dich.

Ich brauche Geduld - muss aushalten.

Gott. Andere sind auch da - an einem anderen Ort.

Sie warten auch – sie brauchen Geduld - müssen aushalten.

Gott. So sind wir verbunden. Ich. Sie. Wir - mit dir und du mit uns. Wir sind hier. Und warten. Warten auf dich.

Du bist hier. Uns ganz nah. Amen.

## **Lesung am 17. Mai**

(Johannes 17,1-26 in der Bibel oder wie abgedruckt Joh 17,20-23)

Doch nicht nur für diese hier bitte ich, sondern auch für die, welche durch ihr Wort an mich glauben: dass sie alle eins seien, so wie du, Vater, in mir bist und ich in dir, damit auch sie in uns seien, und so die Welt glaubt, dass

du mich gesandt hast. Und ich habe ihnen die Herrlichkeit gegeben, die du mir gegeben hast, damit sie eins seien, so wie wir eins sind: ich in ihnen und du in mir.

## **Lesung an 21. Mai (Auffahrt) und 24. Mai**

(Apostelgeschichte 1,1-14 in der Bibel oder wie hier abgedruckt  
Apg 1,8-11)

Und er wurde vor ihren Augen emporgehoben, und eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihn ihren Blicken. Und während sie ihm unverwandt nachschauten, wie er in den Himmel auffuhr, da standen auf einmal zwei Männer in weissen Kleidern bei ihnen, die sagten: Ihr Leute aus Galiläa, was steht ihr da und schaut hinauf zum Himmel? Dieser Jesus, der von euch weg in den Himmel aufgenommen wurde, wird auf dieselbe Weise wiederkommen, wie ihr ihn in den Himmel habt auffahren sehen.

## **Eigene Gedanken**

Fühle ich mich allein? Wo spüre ich mit anderen verbunden? Wo erlebe ich Gottesferne?

In welchen Situationen erfahre ich Gottesnähe?

Wann zeigt sich mir der Himmel auf Erden?

*Stille*

## **Fürbitten und Unser Vater**

Gott! Wir bringen unsere Gedanken, unser Danken und unser Sorgen vor Dich.

Wir bitten für die Menschen, die wir lieben und die uns wichtig sind ...

Wir bitten für die Menschen, die einsam sind ...

Wir bitten für die Menschen, die helfen und sich für andere einsetzen ...

Verbunden - auch über unser Haus, unser Dorf, unsere Region, unser Land hinaus - beten wir:

Unser Vater im Himmel,  
geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit. Amen.

## **Segensbitte**

Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt,  
wird unsere Herzen und unsere Gedanken bewahren in  
Christus Jesus. Amen.

*(nach Phil 4,7)*